

HISTOLOGIE

Thymus, adult



Präparatedetails

Organ	THYMUS
Herkunft	MENSCH
Färbung	HÄMALAUN – EOSIN (HE)

Methode

Normales histologisches Schnittpräparat, mit Übersichtsfärbung (HE)

Ziel dieses Präparats

Kenntnis des adulten Thymus und der Thymusinvolution, die zu einem retrosternalen Fettkörper führt.

Besonderheiten des Präparats

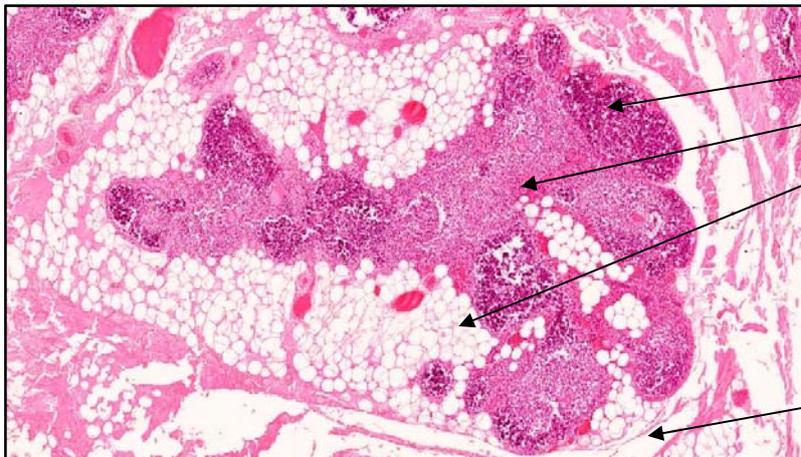
In der Übersichtsvergrößerung wird deutlich, dass der adulte **Thymus** einen Grossteil der **Rindensubstanz** verloren hat. Dafür ist vermehrt weisses (univacuoläres) Fett vorhanden. Eine Tatsache, die den adulten Thymus zum **retrosternalen Fettkörper** werden lässt. Das **Thymusparenchym** ist generell zugunsten des Fettgewebes reduziert, d.h. sowohl Rinde wie auch Mark sind verkleinert worden. Allerdings ist im Erwachsenenalter mehr Mark als Rinde erhalten geblieben. Eine Läppchenstruktur lässt sich nur noch schwer erkennen, das überall vorhandene Fettgewebe löst die lobuläre Struktur ziemlich stark auf. Im Mark sind immer noch **Hassal-Körperchen** zu finden, deren Zahl individuell schwanken kann. In unserem Präparat sind es relativ wenige. Dafür sind im adulten Thymus die **Gefässe** deutlicher zu sehen, sowohl innerhalb der Lobuli, als auch im interlobulären Bereich.

Aufgaben

Vergleichen Sie in der Übersichtsvergrößerung die Anteile von Rinde und Mark miteinander und beurteilen Sie den Fettgewebeanteil.

Suchen Sie im Mark nach Hassal – Körperchen.

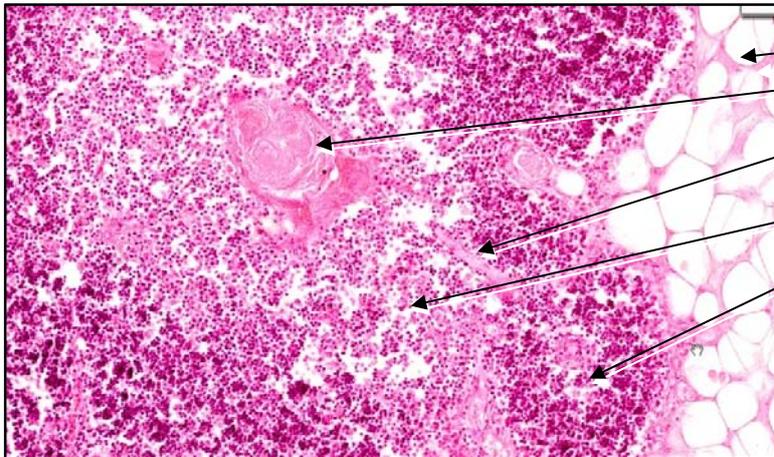
Betrachten Sie die Gefässe im Mark und im interlobulären Fettgewebe und beurteilen Sie den Aufbau der Gefässe.



Rinde (dunkel)
Mark (hell)
Fettgewebe



Lobulus durch BG von der Umgebung abgegrenzt. Ein Grossteil der Rinde ist durch Fett ersetzt.
Blutgefässe



- Fett
- Hassal - Körperchen
- Kapillare
- Mark
- Rinde